

Anlage - Letter of Intent (LOI) - Fachkräftesicherung/-gewinnung im Bereich der Pflege: Umsetzungsplan

Ausbildung von Pflegefachkräften

Um weitere Potentiale für die Ausbildung in der Pflege nutzen zu können, ist die Assistierte Ausbildung neben weiteren Unterstützungsansätzen mit einem pflegerischen Schwerpunkt ein guter Ansatz.

Begleitet durch die Regionaldirektion Rheinland-Pfalz-Saarland (RD RPS) sowie dem Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Gesundheit (MASFG) werden von der Agentur für Arbeit Saarland und den Jobcentern in einem Projekt Strukturen und Prozesse gestaltet, die frühzeitig den Zugang zu diesem Förderinstrument am Bedarf orientiert für alle Beteiligten (insbes. Auszubildende, Arbeitgeber, Pflegeschulen, Träger) einfach und transparent machen. Auf vorhandenen, flächendeckenden Strukturen kann aufgebaut werden.

Im Rahmen eines Projektes werden alle Beteiligten eingebunden, insbesondere zur Bedarfserhebung, für Verfahrensabsprachen zur Umsetzung („kurze Wege zur Realisierung“ nach Identifikation des Bedarfes im Einzelfall) und für eine gezielte Werbung für die Inanspruchnahme des Instrumentes.

Qualifizierung von ungelernten Arbeitssuchenden und ungelernten Beschäftigten in Pflegeeinrichtungen

Die Agentur für Arbeit Saarland und die saarländischen Jobcenter fördern aktiv die Nachqualifizierung im Bereich der Pflege über die Instrumente der Umschulung für Arbeitssuchende sowie der Umschulung für Beschäftigte (Beschäftigtenförderung). Diese Instrumente zahlen unmittelbar auf die Deckung der Fachkräftelücke in der Pflege ein und werden intensiv in der Beratung beworben und fortwährend sowie bedarfsorientiert genutzt.

Neben der Fachkraftausbildung werden die Möglichkeiten der Nachqualifizierung auf Assistentenniveau (23 Monate Ausbildungsdauer) als erster Schritt zur Fachkraft im Rahmen § 81 ff. SGB III genutzt. Eine anschließende Vollqualifizierung ist auf gleicher Rechtsgrundlage möglich.

Das MASFG beschreibt für den Bereich der Pflege die Möglichkeiten eines „Quereinstiegs“ durch Anerkennung von Vorqualifikationen in angrenzenden Berufsfeldern.

Die Agentur für Arbeit Saarland und die saarländischen Jobcenter unterstützen weiterhin durch verschiedene grundqualifizierende Instrumente das niedrighschwellige Heranführen von Arbeits- und Fachkräften an Tätigkeiten in der Pflege (z.B. Betreuungskraft/Alltagsbegleiter/in, Betreuungsassistent für Menschen mit eingeschränkter Alltagskompetenz).

Um weitere Grundqualifizierungsangebote planen zu können, erfolgt eine gemeinsame Bedarfseinschätzung auf der Basis bereits vorhandener Analysen des Landes. Auf dieser Basis werden Qualifizierungsmodule entwickelt, die in der Folge in den Abgleich mit den Potenzialen an zu qualifizierenden Arbeitssuchenden und Beschäftigten gebracht werden. Im letzten Schritt der Umsetzung neuer Qualifizierungsinhalte wird eine Weiterbildungsträgeransprache / -gewinnung zur Umsetzung der Zertifizierung von Träger und Maßnahme(n) erfolgen.

Die mit dem neuen Bürgergeldgesetz erweiterten Möglichkeiten der Vermittlung von Grundkompetenzen sowie die weiteren Möglichkeiten zum Spracherwerb werden bei der Entwicklung der Qualifizierungsansätze mitgedacht.

Letztlich wird es aber auch entscheidend sein, mit einer intensiven Werbung für die (Nach-) Qualifizierung Arbeitgeber und deren Beschäftigte zu motivieren, die Angebote in Anspruch zu nehmen. Hierfür wird ein gemeinsamer Flyer entwickelt und es werden verschiedene Besprechungsformate sowie Multiplikatoren genutzt, um die guten Möglichkeiten bei den Personalverantwortlichen der Einrichtungen zu bewerben.

Weitere Schritte in der Umsetzung der Kooperation

Im Rahmen dieser Kooperation und in guter Abstimmung mit den weiteren Aktivitäten der KAP Saar erfolgen gemeinsame Informationsveranstaltungen für die operativen Fachkräfte in der Agentur für Arbeit Saarland sowie den saarländischen Jobcentern in kommunaler Trägerschaft/gemeinsame Einrichtungen sowie weitere Informationsangebote für die Einrichtungsträger im Bereich Pflege. Vorhandene Gremien/ Besprechungsformate werden hierfür genutzt.